

Germany-Mainz: Building construction work
OJ S 223/2019 19/11/2019
Contract notice
Works

Legal Basis:
Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Stiftung Mainzer Universitätsfonds
Postal address: Ernst-Ludwig-Straße 10, 55116 Mainz
Town: Mainz
NUTS code: DEB35 Mainz, Kreisfreie Stadt
Postal code: 55116
Country: Germany
Contact person: Herr Marcus Schmidt
E-mail: info@mainzer-universitaetsfonds.de
Fax: +49 61311403986
Internet address(es):
Main address: www.mainzer-universitaetsfonds.de

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/92159C3B-57B2-4EDF-A1CD-0756BB373B72
Additional information can be obtained from the abovementioned address
Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/92159C3B-57B2-4EDF-A1CD-0756BB373B72
Electronic communication requires the use of tools and devices that are not generally available. Unrestricted and full direct access to these tools and devices is possible, free of charge, at: <https://www.deutsche-evergabe.de/>

I.4. Type of the contracting authority

Body governed by public law

I.5. Main activity

Other activity: Tätigkeit im Grundstücks- und Wohnungswesen

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Planung und Neubau eines Multifunktions-Gästehauses durch Vergabe an einen Generalunternehmer auf Grundlage einer Funktionalen Leistungsbeschreibung (FLB)

II.1.2. Main CPV code

45210000 Building construction work

II.1.3. Type of contract

Works

II.1.4. Short description

Gegenstand des Vergabeverfahrens sind die erforderlichen Planungs- und Bauleistungen für die Errichtung des Neubaus eines Multifunktions-Gästehauses bestehend aus Apartments für Gastprofessoren und Gäste, Räumlichkeiten für das Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung (ZWW) sowie Büroräumen auf Grundlage einer Funktionalen Leistungsbeschreibung (FLB).

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

71000000 Architectural, construction, engineering and inspection services

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DEB35 Mainz, Kreisfreie Stadt

II.2.4. Description of the procurement

Der Auftraggeber, die Stiftung Mainzer Universitätsfonds, ist eine selbstständige, rechtsfähige, gemeinnützige Stiftung des öffentlichen Rechts. Mit dem Ziel, Räumlichkeiten für Apartments für Gastprofessoren und Gäste der Johannes Gutenberg-Universität (Gästehaus), das Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung (ZWW), sowie Büros zu schaffen, beabsichtigt der Auftraggeber ein entsprechendes Gebäude zu errichten.

Das Multifunktions-Gästehaus soll auf dem Campus der Johannes Gutenberg Universität Mainz (JGU), konkret der noch zu vermessenden Teilfläche aus dem Grundstück Gemarkung Bretzenheim, Flur 14, Nr. 385, der Ecke Wittichweg/Joh.-Friedrich-von-Pfeiffer-Weg (im Folgenden: „Grundstück“), entstehen. Das Grundstück steht im Eigentum des Landesbetriebs „Liegenschafts- und Baubetreuung“ (LBB), der dem Auftraggeber ein Erbbaurecht an dem Grundstück eingeräumt hat. Das Grundstück ist aktuell u.a. mit dem bisherigen Gastprofessorenhaus (Gebäude 1171) bebaut. Das bestehende Gebäude wird im Vorfeld abgebrochen. Der Abbruch soll nicht durch den Generalunternehmer erfolgen.

Gemäß Raumprogramm sollen in EG und 1. OG auf einer Fläche von ca. 761 m2 GIF die Veranstaltungs-, Büro- und Nebenräume für das Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung (ZWW) angesiedelt werden. Die Büroräumlichkeiten finden sich voraussichtlich im 1. und 2. OG auf insgesamt ca. 295 m2 GIF. Das eigentliche Gästehaus mit 30 Apartments sowie Nebenräumen soll im 2.- 6. OG auf ca. 1.790 m2 GIF angesiedelt werden.

Mit Abschluss des Vergabeverfahrens soll der Auftragnehmer mit der sog. 1. Stufe „Planungsphase bis zur Genehmigungsplanung“ beauftragt werden. Eine Planung im Sinne einer Vorentwurfs- bzw. Entwurfsplanung bis hin zur Genehmigungsplanung existiert nicht und soll von dem Auftragnehmer einschließlich sämtlicher erforderlicher und einschlägiger Planungsdisziplinen in dieser 1. Stufe des Vertrags erstellt werden. Der Auftragnehmer soll daher auf Grundlage der vorliegenden Funktionalen Leistungsbeschreibung eine vollständige Planung bis zur Genehmigungsplanung erstellen. Bei der Erstellung der Planung kommt der Einhaltung des Kostenziels als auch der Termine eine überragende Bedeutung zu. Daher hat sich die Gesamtplanung zwingend an dem für das Projekt vereinbarten Kostenziel („Design to cost“) zu orientieren. Das Erreichen des festgelegten Kostenziels unter Beachtung der

qualitativen und quantitativen Vorgaben ist Voraussetzung für den Abruf der optionalen Stufe 2. Mit Abschluss der 1. Stufe – ggfs. auch schon vor Einreichung des Bauantrags – soll der Auftragnehmer ein verbindliches Pauschalpreisangebot für die schlüsselfertige und betriebsbereite Errichtung des Neubaus „Multifunktions-Gästehaus“ nebst Außenanlagen und dessen Anbindung an die verkehrliche und technische Infrastruktur abgeben (2. Stufe). Der geschuldete Leistungsumfang ergibt sich aus der in der 1. Stufe entwickelten Planung und der auf dieser Grundlage fortgeschriebenen Funktionalen Leistungsbeschreibung (FLB).

Die Vergabestelle beabsichtigt ein zeitlich straff geführtes Vergabeverfahren unter umfassender Einbindung der Bieter durchzuführen. Daher werden die Bieter gebeten, sich frühzeitig zu der der Vergabe zugrunde liegenden Risikostruktur zu äußern. Der GU-Vertrag soll weit vor Abgabe des letztverbindlichen Angebotes im Wettbewerb endverhandelt werden. Die Bieter sind aufgefordert, zu jedem Verfahrenszeitpunkt Anmerkungen zum bereits zum Zeitpunkt der Veröffentlichung EU-Bekanntmachung vorliegenden GU-Vertrag mitzuteilen. Aktuell geht die Vergabestelle von dem folgenden Zeitplan aus:

- 18.11.19 Veröffentlichung,
- 17.1.20 Ende der Bewerbungsfrist,
- 20.1.20-24.1.20 Auswahl Bieter,
- 27.1.20 Angebotsaufforderung,
- 30.3.20 Submission 1. Angebot sowie Beginn Verhandlungsrunden,
- 29.5.20 Auftragsvergabe,
- 25.9.20 Einreichen Bauantrag,
- 26.11.20 erwartete Teilbaugenehmigung Erdarbeiten,
- 27.11.20 Start Erdarbeiten,
- 26.2.21 erwartete Baugenehmigung,
- 11.2.22 Fertigstellung,
- 1.4.22 Einzug.

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in months: 20

This contract is subject to renewal: yes

Description of renewals:

Der öffentliche Auftrag wird eine Laufzeit entsprechend der tatsächlichen Dauer der Projektrealisierung haben.

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged minimum number: 3 Maximum number: 5 Objective criteria for choosing the limited number of candidates:

I) Schlüsselfertige Planung und Ausführung eines Gebäudes in den Kostengruppen 200-600 nach DIN 276 als Generalunternehmer:

- Planung auf Basis einer FLB ab* LP 5 HOAI und höher je Ref. max. 10 Punkte,
- Planung auf Basis einer FLB ab LP 2 oder 3 bis inkl. LP 5 je Ref. max. 15 Punkte,
- Baukosten 2 bis 5 Mio. brutto (KGR 200-600) je Ref. max. 1 Punkt,
- Baukosten 5 bis 7,5 Mio. brutto (KGR 200-600) je Ref. max. 5 Punkte,
- Baukosten 7,5 bis 10 Mio. brutto (KGR 200-600) je Ref. max. 10 Punkte,
- Baukosten über 10 Mio. brutto (KGR 200-600) je Ref. max. 15 Punkte.

Wenn die Referenz ein Apartment- oder Veranstaltungsgebäude umfasst je Ref. max. 5

*: „ab“ LP bedeutet immer „inkl.“ der genannten Leistungsphase

Insgesamt können 105 Punkte für 3 Referenzen erreicht werden.

II) Planung LP 3-5 Apartment-, Veranstaltungs-, Bürogebäude oder vergleichbare Gebäude (Objektplanung):

Vergleichbarkeit der Referenz hinsichtlich der Größe zum ausgeschriebenen Projekt

— je Referenz unter 3 000 m2 (BGF) je Ref. max. 1 Punkt,

— je Referenz mit mehr als 3 000 m2-bis 4 000 m2 (BGF) je Ref. max. 3 Punkte,

— je Referenz mit mehr als 4 000 m2 (BGF) je Ref. max. 5 Punkte,

— wenn die Referenz auch die LP 6-8 HOAI umfasst je Ref. max. 10 Punkte,

— wenn die Referenz den Einsatz von BIM-Methoden 3D-7D umfasst je Ref. max. 5 Punkte.

Insgesamt können 60 Punkte für 3 Referenzen erreicht werden.

III) Planung LP 3-5 Apartment-, Veranstaltungs-, Bürogebäude oder vergleichbare Gebäude (TGA)

Vergleichbarkeit der Referenz hinsichtlich der Größe zum ausgeschriebenen Projekt:

— je Referenz unter 3 000 m2 (BGF) je Ref. max. 1 Punkt,

— je Referenz mit mehr als 3 000 m2-bis 4 000 m2 (BGF) je Ref. max. 3 Punkte,

— je Referenz mit mehr als 4 000 m2 (BGF) je Ref. max. 5 Punkte,

— wenn die Referenz auch die LP 6-8 HOAI umfasst je Ref. max. 10 Punkte,

— wenn die Referenz den Einsatz von BIM-Methoden 3D-7D umfasst je Ref. max. 5 Punkte.

Insgesamt können 60 Punkte für 3 Referenzen erreicht werden.

Für I-III kann insgesamt eine Gesamtpunktzahl von 225 Punkten erreicht werden.

Der Bewerber hat für sich und die Planer jeweils die 3 Referenzen zu benennen, die für die Auswahlkriterien gewertet werden sollen. Damit soll sichergestellt werden, dass der Bewerber die aus seiner Sicht maßgebliche Entscheidungsgrundlage ggü. der Vergabestelle bestimmt.

Es werden nur Referenzen gewertet, die den Vermerk haben. Sollten mehr als 3 Referenzen entsprechend gekennzeichnet sein, werden die 3 zu wertenden Referenzen nach der Reihenfolge der Nummerierung festgelegt.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: yes

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Nähere Angaben sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Für die Bewerbung zur Teilnahme am Wettbewerb wird ein Bewerbungsbogen zur Verfügung gestellt. Die Bewerbung hat unter Verwendung dieses Bewerbungsbogens zu erfolgen. In den Bekanntmachungsunterlagen geforderte Nachweise sind mit dem Antrag vorzulegen. Bewerbungsgemeinschaften müssen die geforderten Nachweise, Erklärungen und sonstige Angaben – mit Ausnahme der unter Ziff. III.1.3. geforderten Referenzen – von allen Mitgliedern der Bewerbungsgemeinschaft einreichen. Die Eignung kann durch Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) nachgewiesen werden.

Nicht präqualifizierte Bewerber müssen die nachstehend genannten Unterlagen mit Ihrer Bewerbung einreichen:

- Gewerbeanmeldung,
- Handelsregisterauszug,
- Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer,
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, nicht älter als 6 Monate,
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes, nicht älter als 6 Monate,
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG,
- Qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zust. Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen, nicht älter als 6 Monate.

Außerdem: Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB bzw. § 6 e EU VOB/A vorliegen.

Hinweis der Vergabestelle: Der Teilnahmewettbewerb dient der abschließenden Eignungsprüfung, d. h. die Eignungsunterlagen sind insbesondere auch für wesentliche Bau-Partner nebst entsprechenden Verpflichtungserklärungen vorzulegen. Nicht ausreichend ist es insbesondere, das bauausführende Unternehmen erst nach Abschluss des Teilnahmewettbewerbs zu benennen. Ein Bewerber, der nicht selbst über die zur Aufführung eines Auftrags erforderlichen technischen Mittel verfügt, hat in seinem Teilnahmeantrag von sich aus darzulegen und den Nachweis zu erbringen, welche Unternehmen, die solche technischen

Mittel besitzen, er sich bei der Ausführung des Auftrages in der Weise bedienen wird, dass diese Mittel als ihm tatsächlich zu Gebote stehend anzusehen sind. Die Vergabestelle wird bei sog. „eignungsvermittelnden Nachunternehmern“ eine umfassende Eignungsprüfung durchführen. Sämtliche in der EU-Bekanntmachung geforderten Eignungsnachweise sind auch für „eignungsvermittelnde Nachunternehmer“ vorzulegen. Auf die Regelung in § 6 d EU VOB/A wird hingewiesen.

Weiterer Hinweis der Vergabestelle: Planungsbüros reichen lediglich ihre Referenznachweise sowie den Nachweis nach Ziff. III.2.2) sowie Angaben nach Ziff. III.2.3) ein.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

- Umsatz des Unternehmers in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen,
- Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mitgesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Die technische Leistungsfähigkeit ist durch Referenzen nachzuweisen.

Anzugeben ist die jeweilige Referenz mit Darstellung der Projekte, den wesentlichen Projektdaten, der Art der vom Bewerber ausgeführten Leistungen unter Angabe von Auftragswert, Ausführungszeit, Auftraggeber und den Kontaktdaten des Auftraggebers. Von Bewerbergemeinschaften sind die Referenzen insgesamt nachzuweisen, d. h., der Referenznachweis ist nicht von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft einzeln zu führen. Die Referenzen sind ausschließlich mit den im Teilnahmeantrag enthaltenen Formblättern nachzuweisen.

Zusätzlich soll jedes Referenzobjekt auf mind. 1 und höchstens 6 weiteren A4-Blättern erläutert werden.

Sofern personenbezogene Daten anzugeben sind, erfolgt die diese Daten betreffende Auskunft freiwillig. Eine Pflicht zur Übermittlung personenbezogener Daten besteht nicht. Die personenbezogenen Angaben werden im Rahmen des Vergabeverfahrens den gesetzlichen Anforderungen entsprechend verarbeitet und gespeichert.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.2. Contract performance conditions

Soweit Planungsleistungen betroffen sind:

Voraussetzung ist die Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung „Architekt“ oder „Ingenieur“.

Auswärtige Bewerber mit der Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaates der Europäischen Union oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum erfüllen die fachliche Voraussetzung, wenn ihre Berechtigung zur Führung der oben genannten Berufsbezeichnung nach der Richtlinie 2005/36/EG über die Anerkennung von Berufsqualifikationen gewährleistet ist.

Juristische Personen erfüllen diese Voraussetzungen, sofern deren satzungsgemäßer Geschäftszweck auf Planungs- bzw. Ingenieurleistungen gerichtet ist und sie einen verantwortlichen Berufsangehörigen im vorstehenden Sinne benennen.

III.2.3. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.4. Information about reduction of the number of solutions or tenders during negotiation or dialogue

Recourse to staged procedure to gradually reduce the number of solutions to be discussed or tenders to be negotiated

IV.1.5. Information about negotiation

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 17/01/2020 Local time: 12:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

Date: 27/01/2020

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

Die E-Vergabeplattform Deutsche E-Vergabe veröffentlicht ebenfalls einen Bekanntmachungstext. Allein maßgeblich bleibt gleichwohl der im Amtsblatt der EU veröffentlichte Text.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer Rheinland-Pfalz beim Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Postal address: Stiftsstraße 9

Town: Mainz

Postal code: 55116

Country: Germany

Telephone: +49 6131165240

Fax: +49 6131162113

Internet address: <https://mwvlw.rlp.de/de/ministerium/zugeordnete-institutionen/vergabekammer/>

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Die Vergabestelle weist nachfolgend auf die zulässigen Rechtsbehelfe und durch einen Bieter einzuhaltenden Fristen hin. Statthafte Rechtsbehelfe sind gem. §§ 160 ff. GWB die Rüge sowie der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens vor der zuständigen Vergabekammer.

Eine Rüge ist an die in Ziffer I.1) genannte Vergabestelle zu richten.

Die zuständige Stelle für ein Nachprüfungsverfahren ist in Ziffer VI.4.1) genannt. Statthafter Rechtsbehelf ist gem. § 160 GWB der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens vor der zuständigen Vergabekammer (Ziff. VI.4.1).

Der Antrag ist unzulässig, soweit:

- 1) Der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt,
- 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

- 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 4) Mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 GWB Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Vergabekammer Rheinland-Pfalz beim Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Postal address: Stiftsstraße 9

Town: Mainz

Postal code: 55116

Country: Germany

Telephone: +49 6131165240

Fax: +49 6131162113

Internet address: <https://mwvlw.rlp.de/de/ministerium/zugeordnete-institutionen/vergabekammer/>

VI.5. Date of dispatch of this notice

18/11/2019